



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Annabell Krämer (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Ansiedlungskomplex Ellerau

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In der Gemeinde Ellerau, Kreis Segeberg, ist für den Bau eines Hallenkomplexes eines amerikanischen Investors im Bereich der Straßen Buchenweg, Bahnstraße und Werner-von-Siemens-Straße eine Baugenehmigung erteilt worden, zu der in vielen umliegenden Kommunen erhebliche Bedenken bezüglich der verkehrlichen Anbindung bestehen.¹

1. Ist die Landesregierung und/oder der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr im Zuge der Erteilung der Baugenehmigung durch den Kreis Segeberg zur verkehrlichen Anbindung als Träger öffentlicher Belange oder in sonstiger Form einbezogen worden? Wenn ja, welche Stellungnahme ist dazu - insbesondere zur Belastung oder Überlastung gemeindlicher Straßen und der Landesstraße 76 - abgegeben worden?

¹ „Das wird Chaos!“: Bürger fürchten Mega-Projekt von US-Firma, Hamburger Abendblatt online, abrufbar unter: <https://www.abendblatt.de/region/pinneberg/article239737111/Das-wird-Chaos-Buerger-fuerchten-Mega-Projekt-von-US-Firma.html>

Antwort:

Der LBV.SH wurde bei der Erteilung der Baugenehmigung durch den Kreis Segeberg nicht beteiligt. Da das Vorhaben nicht direkt zur Landesstraße 76 erschlossen wird, ist eine Beteiligung des LBV.SH nicht zwingend erforderlich. Es obliegt der unteren Bauaufsichtsbehörden zu beurteilen, ob verkehrliche Sachverhalte eine Beteiligung weiterer Straßenbaulastträger gebieten.